

Hamburg, 10.12.2020

Tangstedter Landstraße: Online-Beteiligung für Anwohner gefordert

Hamburg. Die Corona-Pandemie kann nicht an allem Schuld sein. Und sollte auch nicht als Ausrede für den Ausschluss von Anwohnern und Betroffenen bei großen Bauvorhaben in Hamburg-Nord genutzt werden. Das ist beispielsweise in Langenhorn mit der Sanierung der Tangstedter Landstraße der Fall. Darum wird die CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Nord in der heutigen Bezirksversammlung (10.12.2020) ein öffentliches Online-Beteiligungsverfahren für Langenhorn fordern.

„Menschen, die vor Ort wohnen und unmittelbar von einer Baumaßnahme betroffen sind, muss man mit ins Boot holen und gut informieren“, sagt Martina Lütjens, Sprecherin im Regionalausschuss Langenhorn-Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Alsterdorf-Groß Borstel, „diese darf man nicht verprellen und über ihre Köpfe Entscheidungen treffen, die weit an der Realität vorbei gehen.“ Das ist derzeit der Fall bei der Umgestaltung der Tangstedter Landstraße, bei der gut 200 Parkplätze für Anwohner wegfallen sollen. Die Bürgerinitiative „Neue TaLa – Platz für alle!“ hat sich gegen die ersten Planungen ausgesprochen und ein Bürgerbegehren auf den Weg gebracht. Die CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Nord unterstützt dies ausdrücklich und fordert zudem ein Online-Beteiligungsverfahren. „Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) hat bei der Grundinstandsetzung der Wellingsbütteler Landstraße ein Online-Beteiligungsverfahren durchgeführt. Warum kann man dies nicht auch für die Tangstedter Landstraße ermöglichen?“, fragt Lütjens weiter, „wir fordern, dass dies innerhalb der kommenden drei Monate auch für die Anwohner der Tangstedter Landstraße und den Nebenstraßen möglich sein muss.“

Zum Hintergrund:

Das Bezirksamt Hamburg-Nord beabsichtigt, die Baumaßnahme zur Grundinstandsetzung Tangstedter Landstraße zwischen Wördenmoorweg bis zur Bushaltestelle "Wattkorn", voraussichtlich Ende 2021/Anfang 2022 durchzuführen. Eine erste Verschickung der Pläne erfolgte im Frühjahr 2020. Durch die Corona-Pandemie sind die Anwohner bislang nicht mit in die Planungen einbezogen worden. Auch konnten die Entwürfe nicht öffentlich im zuständigen Regionalausschuss von den Abgeordneten und Anwohnern gemeinsam diskutiert werden.



Bildunterschrift:

Martina Lütjens, Sprecherin im zuständigen Regionalausschuss

Foto: CDU Hamburg-Nord

Das Foto steht zum Download hier zur Verfügung

Für Rückfragen:

CDU-Fraktionsgeschäftsstelle
040 46 53 71